

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 11 (1889)  
**Heft:** 14

**Anhang:** Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Depositar.

Von Emilie Souvestre.

Aus dem Französischen übersetzt von E. R.

**G**est früher die Sarthe gegen bereist hat, konnte in geringer Entfernung von Alençon eine Burg, Namens Saint-Paterne, bemerken, die am Saum des Gehölzes liegt, und einige hundert Schritte davon die modernen Gebäude eines großen Bauernhofes, dessen Ländereien sich gegen La Fresnaye hin erstreckten. Dieser Hof, der in Anbetracht seiner ausgezeichneten Bewirtschaftung als Muster gelten konnte, gehörte vor einigen vierzig Jahren einem reichen, intelligenten, aber gefürchteten Manne. Man nannte ihn Herr Lofel.

Im Alter von fünfzehn Jahren, in den ersten Aufstand der Vendée verwirkt, hatte er den Untergang seiner Partei überlebt und sich dann im Sarthe-Departement niedergelassen, wo er ein beträchtliches Besitzthum sich erworben hatte.

Der Herr von Biviers — das war der Name der Domäne — war zu der Zeit, in welcher unsere Geschichte spielt, bereits sechzig Jahre alt; aber er hatte nichts von seiner Energie eingebüßt und war nur immer darauf aus, noch mehr zusammenzuschärfen. Dabei war er ein unverzügliches Rächer der geringsten Angriffe auf seine Rechte, und bei jedem vermeintlichen Unrecht forderte er die strengste Aburteilung, daher hafte man ihm ebenso sehr, als man ihn fürchtete.

Die Morgenröthe jung an das Dach des weiten und hohen Wohnhauses zu erklettern, während die Wirthschaftsgebäude noch in Schatten gehüllt waren; alles war ruhig und die beiden Hofsünden schliefen, den Kopf auf dem Rand der Sonne, die ihnen zur Bürde diente. Nur unbestimmt war die Abbachung der mit Wein umrankten Gartenummauer im Haltbischen zu erkennen, da ließ sich ein Geräusch auf der Allee vernehmen, die nebenher führte.

Zwei Frauen bewegten sich langsam dahin in Begleitung eines jungen Mannes, der mit gekrempeltem Haupt und wie es schien von tiefem Kummer ergriffen neben ihnen herfuchte. Die ältere von den beiden führte die jüngere, die nicht weniger betrübt war als ihr Begleiter, an der Hand und suchte sie durch liebevolle Zureden zu trösten.

Fasse Muth, Rosine, sagte sie, es handelt sich ja nicht um eine ewige Trennung, Franz wird wiederkehren.

Das junge Mädchen schüttete unglaublich den Kopf. Sie wissen, was mein Onkel gesagt hat, versetzte sie mit gebrochener Stimme.

Ja, fuhr Franz in bitterem Tone fort, so lange mich Herr Lofel für den Sohn des Bäckers hielt, der mich adoptirt und nach dem Untergang meiner Familie erzogen hat, brauchte ich mich nicht zu beklagen; er ist gegen mich ebenso gewesen wie gegen Sie selbst; aber von dem Tage an, wo ich ihm auf Ihren Rath und in der Hoffnung, ihn für mich zu interessiren, meinen würtlichen Namen offenbart habe, schien ich ihm verhaftet zu werden. Immer war er darauf aus, mich auf einem Vergeben zu ertrappen, und schien mir eine Gelegenheit abzuwarten, um mich verabschieden zu können. Die Entdeckung meiner Zuneigung zu Rosine hat ihm als Vorwand gedient.

Sagen Sie lieber als Ursache, Franz, erwiderte die Mutter traurig. Leider hat mein Bruder die Krankheit, die so oft die Folge des Reichthums ist, er verachtet die Armut. Aber jetzt kann Ihnen das gleichgültig sein, er hat Ihnen doch nichts mehr zu befehlen. Es eröffnet sich Ihnen ein neues Leben; wer hindert Sie, Carriere zu machen, wie viele Andere? Sie haben Talent und sind gefund; von jetzt an steuern Sie einem bestimmten Ziele zu, verlieren Sie es nie aus den Augen; die wahre Abhängigkeit und Liebe gibt sich nicht in der Vergewissung, sondern in fortgezarter Anstrengung zu erkennen; arbeiten

Sie beharrlich, meine Tochter wird keinem andern die Hand reichen.

Verprechen Sie mir das, Frau Darcy? sprach Franz und blieb stehen.

Ich verpreche es Ihnen, wiederholte diese ernst und gerad. Verschiedene Gründe, deren Wichtigkeit Sie billigen, verhindern mich, schon jetzt in die Herrath zu wenden. Ich verdanke meinem Bruder die Erziehung meiner Tochter und allen Wohlstand, den wir seit zehn Jahren hier geniessen, so viele uns erwiesene Wohlthaten legen uns die Unterwerfung unter seinen Willen auf. Uebrigens wäre eine eheliche Verbindung unter den gegenwärtigen Verhältnissen gegen allen gesunden Menschenverstand. Rosine hat kein Vermögen und Sie sind stellenlos. Gehen Sie in Gottes Namen nach Alençon, erwerben Sie sich das Vertrauen Ihres neuen Prinzipals, und ich zweifle nicht, daß es Ihnen bald gelingen wird, eine Stellung zu erlangen, die hinreichet, daß ich Ihnen das Schicksal meines Kindes anvertraue.

Franz, bis zu Thronen gerührt, drückte Frau Darcy die Hand. Sie waren indessen am Ende der Allee angekommen.

Trennen wir uns nun, sagte Frau Darcy bewegt; wir haben uns ausgesprochen und wollen nicht unnöthigerweise den Abschied verlängern. Wie Sie mir gesagt haben, steht Ihr Pferd am Börwirth gesattelt; reiten Sie mit Gott und danken Sie uner.

Franz brachte noch einige unterbrochene Worte her vor, umarmte Mutter und Tochter, dann bog er rasch in einen schmalen Seitenweg ein, der nach der andern Ecke des Gartens führte.

Frau Darcy und Rosine blieben stehen und sahen ihm unverwandt nach, bis er verschwunden war; dann schlugen sie den Weg zu ihrer Wohnung wieder ein.

Der Abschied Franzens war für Frau Darcy fast ebenso schmerzlich wie für Rosine. Seit zwei Jahren, während welcher er die Buchführung und Korrespondenz des Herrn Lofel bejorgte, lernte sie die vorzüglichen Eigenschaften des jungen Mannes schätzen und war überzeugt, daß das Glück ihres Kindes keinen besseren Händen anvertraut werden könnte, daher hegte sie ihre gesenförmige Zuneigung und gefiel sich in dem Gedanken, daß ihr Bruder Ihnen kein Hinderniss in den Weg legen würde, aber Alles war nun anders gekommen, als sie erwartet hatte. Sobald Herr Lofel deinen gewiß war, daß Franz einer adeligen Familie angehörte, die durch den traumigen Ausgang des Aufstandes in der Vendée zu Grunde gegangen war, schien er einem Widerwillen gegen ihn gefasst zu haben, und sobald er von seinen Hoffnungen unterrichtet war, eröffnete er ihm, er möge anderswo seine Dienste anstreben. Die Vermittlung der Frau Darcy und die Threnen Rosines waren fruchtlos. Der Besitzer von Biviers erklärte kurz, daß seine Richter niemals mit seiner Einwilligung einen vermögens- und stellensuchen Mann heirathen dürften, daß er für sie eine Heirath wünsche, die sein eigenes Ansehen vermehre, und daß sie die Wahl hätten zwischen ihm und dem jungen Mann.

Der Abschied Franzens hat dem Leser schon erkennen lassen, wie diese Wahl ausgefallen ist. Ohne auf eine Verbindung zu verzichten, die sie nur billigen konnte, hielt es Frau Darcy für gerathen, diese aufzuschieben. Mit Hilfe seiner Empfehlungen fand Franz bei einem Großindustriellen des Departements Aufstellung und war nun, wie wir gesehen haben, im Begriff dahin abzureisen.

Als der junge Mann beinahe das Pförtchen erreicht hatte, mäßigte er unwillkürlich seine Schritte und wandte sich noch einmal zurück. Sein Blick suchte noch einmal Diejenige, die er für lange Zeit vielleicht zum letzten Male gesehen und die er zur Braut einer seiner Zukunftspläne gemacht hatte. Er fühlte ein tiefes Sehnen in Herzen und blieb wie festgebannt an der Stelle über diesen traumigen Gedanken.

(Fortsetzung folgt.)

## Für Weissnäherinnen.

286] Eine junge Tochter, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle zur weiteren Ausbildung im Weissnähen. Eintritt nach Belieben. — Gefl. Offerthen sub Chiffre H B 286 befördert die Exped.

## Gesucht per sofort:

285] Ein tüchtiges Zimmermädchen, das seinen Dienst gründlich versteht. — Ohne gute Zeugnisse und Angabe der Lohnansprüche unnötig, sich zu melden. Offerthen sub Chiffre C P 285 befördert die Expedition d. Bl.

## Gesuch.

288] Eine sittsame Tochter aus achtbaren Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Ladentochter oder in einem Privathause zu grösseren Kindern. — Gefl. Offerthen sub Chiffre L K 288 befördert die Expedition d. Bl.

Zwei Mädchen, welche das Nähen und Bügeln erlernt haben, wünschen Arbeit in einem Näh- oder Bügelgeschäft oder Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen. [300]

In einer honnaten Familie Neuenstadts (bei Neuenburg) finden zwei oder drei junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache gute Aufnahme. Gelegenheit, die Sekundarschule oder die Unterrichtsstunden eines ausgezeichneten Pensionates zu besuchen. Preis Fr. 650. — per Jahr.

Referenzen bei Utr. Guinche, Pfarrer in Neuenstadt, und Mlle. Kaiser, Lehrerin der Mattenschule in Bern. [299]

## Lehrtochter gesucht.

In einem Dörfli-Geschäft im Kanton Bern, mit theilweiser Fabrikation, würde auf kommenden Frühling ein braves Mädchen mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrtochter aufgenommen. — Offerthen beliebe man unter Chiffre M P 246 an die Expedition dieses Blattes zu adressieren. [246]

Eine Tochter, die den Beruf einer Weissnäherin erlernt hat, wünscht bei einer tüchtigen Meisterin einzutreten, um sich noch auszubilden zu können. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerthen sub Chiffre A S 263 befördert die Exped. d. Bl. [263]

## Man sucht nach Montreux

ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sowohl die französische Sprache als auch den Lingerie-Beruf zu erlernen wünscht. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Anmeldungen nimmt entgegen Madame Vitzoz, Lingerie, in Montreux, sowie auch Frau Appenzeller-Kern z. „Schlössli“ in St. Fiden bei St. Gallen. [275]

## Eine alleinstehende Wittwe,

welche sich mit Vorliebe den Kranken widmet, wünscht auf Ende April oder Anfang Mai bei einer kränklichen, ältern Dame oder bei einem Herrn Stelle als Pflegerin. Beste Empfehlungen.

Gefl. Offerthen unter Chiffre R 268 befördert die Expedition d. Bl. [268]

Eine guteschulte Tochter von sechs zehn Jahren wünscht, um Französisch zu lernen, in einer achtbaren Familie der französischen Schweiz Stelle in einem Laden oder zu Kindern.

Gefl. Offerthen sub Chiffre F S 264 befördert die Expedition d. Bl. [264]

## Zu Bildungszwecken oder zur Erholung [277]

würde eine ältere Dame, welche mit einer 16-jährigen Tochter allein ist, ein junges Mädchen bei sich aufnehmen. — Gute Schulen, Frauenarbeitskurse, vorzüglicher Klavierunterricht. — Im Hause wird durchaus hochdeutsch, ohne Schweizeraccent, gesprochen. Einfache, aber sorgfältige häusliche Erziehung. Ausgezeichnetes nebst freies Klima. Arzt im Hause. Während der Sommermonate eventuell Aufenthalt in der Alpenregion. Baldige Anmeldung erwünscht. — Offerthen sub Chiffre D 277 befördert die Expedition d. Bl.

## Lehrtochter.

301] Ein Vormund sucht für seine 17-jährige Mündelin eine Lehrstelle in einer Gläserne. Gewünscht wird, dass die Tochter im gleichen Hause Kost und Logis findet. (M 246 c)

Gefl. Offerthen unter Chiffre P 419 an Rudolf Mosse in Zürich.



Briefkasten der Redaktion

E. R. in A. Eine Anzahl für Stotternde ist nicht nur in Bern, sondern auch in Basel, und beide haben ähnliche Erfolge zu verzeichnen. Uebrigens darf leichtes Stottern bei Kindern die Eltern nicht gleich beunruhigen. Es kommt oft vor in Zeiten rascher Entwicklung, bei besonders raschem Denken und bei geistiger Erregung. In solchen Fällen genügt es, das Kind lauter als gewöhnlich sprechen zu lassen, und es anzuhalten, jede Silbe des Gesprochenen mit einer Handbewegung zu markieren. Interessant ist, daß ganz bedenkliche Stotterer ohne den geringsten sprachlichen Anstand irgend welche Melodie zu singen vermögen. Ihre freundlichen Mitteilungen danken wir bestens.

Streng anonym. Für Ihre so freundliche Sendung auf diesem Wege herzlichsten Dank! Es gewährt eine eigenthümliche Genugthung, bei diesem Werke die Namen aller Derrigen zu finden, denen wir als Gesinnungsgenossen näher stehen.

S. A. Das Eingeänderte wird gerne angenommen.

Frau Kath. G. in B. Warum soll der Mann im Arbeitsmittel weniger wert sein, als derjenige im Gesellschaftsleid? Es gibt keine erhabenere und erhabendere Erziehung, als die seine Herzengesundung im Gewande des schlichten Arbeiters.

Herr Z. L. in A. Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden.

Frau M. G. in B. Warum soll der Mann im Arbeitsmittel weniger wert sein, als derjenige im Gesellschaftsleid? Es gibt keine erhabenere und erhabendere Erziehung, als die seine Herzengesundung im Gewande des schlichten Arbeiters.

Junge Hausfrau in G. Lassen Sie die Toilette hemmlich anbringen. Die Gegenstände werden wie neu.

A. M. B. Kurzgeschnittene Haare können jederzeit unbedenklich gewaschen werden. Es bedarf nachher nur des kräftigen Trockenreibens vermittelst eines wollenen Tuches.

Frl. M. A. in F. Es sind uns keine derartigen Mittheilungen gemacht worden, wir sind daher nicht im Falle, zu urtheilen oder zu ratthen.

In Liebesgaben für die zehn mutterlosen Waisen im Kanton Luzern sind bei der Redaktion nachträglich noch eingegangen: Transport Fr. 282. — Von Uengenamt, Frauenfeld. 5. — Frau M. R.-H. Niederrisp, an Baar 5. — " nebst einer Partie Strügarn. " Uengenamt 4 Paarsets Maggimeli. Total Fr. 292. — Den edlen Gebern warmen Dank!

## Dankdagung.

Ich fühle mich tief verpflichtet, allen edlen Menschen, die sich an dem Liebeswerk für die zehn mutterlosen Waisen im Kanton Luzern betheiligt, im Namen der letzteren, wie in meinem eigenen, den wärmsten, tiefgefühlisten Dank zu sagen. Auch für das Vertrauen, das einer Unbekannten geschenkt wurde, danke ich herzlich.

Herzlichen Dank auch der unbekannten freundlichen Stimme aus dem Lederkfer für ihre liebvolle Aufmerkumterung. Zum Schlusse die Versicherung, daß alle Gaben im Sinne und Geiste der Geber verwendet werden.

Mit Hochachtung und unbegrenzter Dankbarkeit zeichnet Die unbekannte Pittstellerin.

## Eine Zuschneiderin

resp. erste Arbeiterin findet sofort dauernde Anstellung bei J. Schär-Stettler, Hemdenfabrik, Burgdorf. [274]

[276] Eine arbeitsame, ordnungsliebende Tochter könnte sofort bei einer guten Lingère in die Lehre treten und zugleich die französische Sprache erlernen. Sich zu adressieren an Frau Matthey-Boss, Lingère, in Fleurier (Neuchâtel).

**Gesucht:** Auf Mai oder Juni könnten zwei intelligente Töchter das Weissnähen gründlich erlernen, ebenso eine Tochter Gelegenheit, sich im Zuschneiden und in allen vorkommenden Arbeiten weiter auszubilden. [281] Frau Schöpf, Theaterplatz 6, St. Gallen.

## Eltern, [143]

welche für ihre Töchter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame Morard in Corcelles (Neuchâtel) wenden. Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

## An Eltern!

[259] Einige Knaben im Alter von 6—14 Jahren werden von einem Lehrer (in einem Kantonshauptort der Ostschweiz) zur Erziehung angenommen. Familiärste Behandlung. Gute Beaufsichtigung und event. Nachhülfe in sämtlichen Fächern der Primär- und Sekundär- resp. Realschulstufe. Mässige Pensionspreise. Gewünschten Falls Unterrichtserteilung (unentgeltlich) im Klavier, Violin- oder Zither-spiel. — Eintritt Ende April oder Anfang Mai. — Sich zu wenden sub 13 S H 239 an die Expedition d. Bl.

## Erziehungs-Anstalt

— für Knaben — [285]

in Clendy bei Yverdon (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neuen Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. — Freudliches Familienleben. — Liebliche und gesunde Lage. — Mässiger Preis. — Prospekte und Referenzen beim Direktor: F. Burion.

## Günstiges Altersasyl!

[252] Ein kinderloses, jüngeres Ehepaar mit sehr schönem Haus und Garten beim industriellen Städtchen WIL (Togenburg) wäre geneigt, eine Persönlichkeit vorgezüchteren Alters bei sich aufzunehmen und bis an's Lebensende liebevoll zu verpflegen. Familiär. Behandlung wird zu-gesichert.

Geöffnet unter Angabe der jährlichen Asylvergütung oder deren lebenslänger Gesamtsumme bittet man zu richten unter H F 500 poste restante WIL (Togenburg). [252]

## Für Eltern!

Eine Tochter, welche früher Lehrerin war, würde noch zwei Töchter, welche die französische Sprache gründlich zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Stunden im Hause; Familienleben, mütterliche Aufsicht und Pflege. Bescheidenen Pensionspreis. Referenzen stehen zu Diensten.

Offeraten sind zu adressieren an Fräulein J. Wittwer, Post- u. Telegraphenbureau in Coraux bei Neuenburg. [278]

## Für Eltern!

Im Pfarrhause eines schön gelegenen Ortes (Eisenbahnstation) in Graubünden fänden 1—2 Töchter bei schönem Familienleben freundliche Aufnahme und Gelegenheit zur Erlernung aller Haus- und Handarbeiten. [280]

Anfragen unter Chiffre H 720 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

## Herdfabrik Emmishofen

(Thurgau). [72]

Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE)

Kral's echter  
**Karolinenthaler Davidsthee**  
für Brust- und Lungenkrankte.  
Ein Päckchen kostet 40 Rp.

## Eisenzucker

für Blutarmuth, Körperschäfe, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc. 1/1 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

## Gastrophan

bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.

1 Flasche kostet Fr. 1. 40.

Hauptversendungsdepot in Prag bei Josef Fürst, Apotheker.

Ferner zu haben bei: [271]

Engelmann, Apotheker, in Basel.

## Die Schweizer Nöthn.

Neues Kochbuch für Stadt und Land mit besonderer Berücksichtigung der Bernerküche. Enthaltend 1674 Kochrezepte, herausgegeben von Jenny Lina Ebert.

7. Auflage. — 480 Seiten Ottav.

Preis geb. Fr. 4. [258]

Rudolf Jenni im Bern.

## Für 23 Fr.

erhält man eine sehr hübsche Taschenuhr für Damen, Lépine mit Schlüssel, 14 Lig., silberne Schale u. Cuvette, Ls. XV, sehr elegante u. haltbare Uhr, mit Verzierung auf der Schale. Cylinderwerk, 10 Rubis. Garantierte, feine Arbeit. Freie Verpackung. — Zu beziehen durch die Wanduhren-Magazine u. Uhrenfabrik **W. Hummel** in **Chaux-de-Fonds**, Nachf. v. **Desseilles & fils**, Frank-Zusendung des Catalogs. (H 1002 J) [231-3]

## Für kalte u. feuchte Füsse

ist unstreitig das beste Schutzmittel: **Waschbare Japan-Schwamm-Einlege-Sohlen**. Sie schützen den Fuss im Sommer vor Erhitzung und Fusschweiss, im Winter vor Kalte u. Frostbeulen. Preis per Paar für Herren 60 Cts., für Damen 50 Cts., für Kinder 40 Cts. Versand gegen Briefmarken oder Nachnahme. [159]

E. Nagel, Kreuzlingen (Thurg.)

## Zum Verkauf:

Ein gangbares, kleineres **Laden-geschäft** in einem gewerblichen Orte der Ostschweiz. Für ein Frauenzimmer, tüchtig in den Handarbeiten, eine sichere Existenz.

Offeraten sub Chiffre J W 269 befordert die Expedition d. Bl. [269]

**Bettfedern-Versandt-Geschäft**  
**Pfeiffer, SOHN**  
**SCHAFFHAUSEN SCHWEIZ**

Versendet portofrei nicht unter 9 Pf. gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern 1/2 Ko. à Fr. — 60

Bessere Bettfedern " " " 80

Gute Entenfedern " " " 1. 25

Flaumige Entenfedern " " " 1. 60

Halbfraum " " " 1. 85

Sohr feine fl. Federn " " " 2. 20

Flaum " " " 3. —

u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Umtausch gestattet.

Eigene Reinigungs-Anstalt.

Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen

neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76]

**Der Anker-Pain-Expeller**

→ ist und bleibt ←  
das beste Mittel  
gegen Cicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Gliederreihen, Zahnschmerz und bei Erfältungen.

→ Nur eat mit Unter! ←

Zu 1 u. 2 Fr. vorrätig in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

## Für Feinschmecker!

# Blooker's Cacao

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.

Augenblickliche Zubereitung. [19]

## Erreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vortheilhafter als Chocolade und andere Cacaofabrikate.

Ueberall in der Schweiz vorrätig in Büchsen zu Fr. 4. — per 1/2 kg. — Fr. 2. 20 per 1/4 kg. — Fr. 1. 20 per 1/8 kg.

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

## Schlafrocke

versende zu Fabrikpreisen gegen Nachnahme: [44]

Art. 402	m. pass. Stoffgarnit.	Fr. 23.
404	"	26.
406	"	29.
409	"	33. 50
412	"	37. 50
416	"	42. 50
418	"	45.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Prachtkataloge gratis und franko.

Façon 1. Façon 2. Façon 3.

## Hermann Scherrer

z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3

Eigene Fabrik: München, Neuhauserstr. 3.

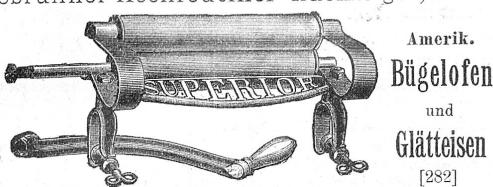
## Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866. J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:	[12]
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbfraum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit Fr. 22	
Zweischläfige Hauptkissen, 3 Pf. Halbfli.	120 " 60 " 8
Zweischläfige Unterbetten, 6 "	190 " 135 " 19
Einschläfige Deckbetten, 6 "	180 " 120 " 18
Einschläfige Hauptkissen, 2 1/2 "	100 " 60 " 7
Ohrkissen, 1 1/2 "	60 " 60 " 5
Zweischläfige Flanumdeckbetten, 5 "	sehr feinem Flanum 180 " 150 " 31
Einschläfige Flanumduvet, 3 "	152 " 120 " 22
Kindsdeckbettli, 3 "	Halbfraum 120 " 100 " 9
Kindsdeckbettli, 2 "	90 " 75 " 6
Sehr guter Halbfraum, pfundweise à Fr. 2. 20, hochfeiner Flanum, pfundweise à Fr. 5.	

**L. Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen**  
(J. Debrunner-Hochreutiner Nachfolger).

Auswind-  
Maschinen



Amerik.

Bügelofen

und

Glätteisen

[282]

— Dépôt für die Ostschweiz —  
der bekannten „Baley Wringing Machine Company, New-York“.

**Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.**

**Rideaux-Fabrikation**

in allen couranten und modernen Genres auf: [92]

**Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.**

**Spachtel- und farbige Spezialitäten.**

Reich assortiertes Lager in englischen und französischen Guipure-Rideaux und Vorlagen, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Bestoingerichtete Fabrikation von

**Hand-Stickereien**

(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bettwäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).

**Lieferung ganzer Aussteuern**

mit oder ohne Stoff und Konfektion.

Grosse Auswahl in ungestickten Taschentüchern, in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlsaum.

**Maschinen-Stickereien**

für Lingerie und Konfektionszwecke.

**Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben**

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

206] Das **NEUESTE** in Tricot-Taillen versenden zur Auswahl  
Wormann Söhne, St. Gallen.  
Angabe der Taillenweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.



**Médailles d'or**  
et d'argent  
et diplomes  
Amsterdam  
Anvers, Paris  
Académie national  
Berne [13]  
Londres, Zürich  
Cacao & Chocolat  
en Poudre.

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt,  
der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsren Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwertig befunden.

**Cichorien-Kaffee**

— C. Glutz & Cie., Seelothurn —

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

**Gestrickte Gesundheits-Corsets**

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

**E. G. Herbschleb in Romanshorn,**

als praktisch und gesundheitsgemäß von Aerzten und Fachzeitschriften sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, vorzügliche Façons und elegante Ausführung. Man achtet deshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder besseren Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [39]

— Probe-Corsets per Nachnahme. —



**35 Bahnhofstrasse 35**

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter

**Salon-Boden-Teppiche**

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86]

Grösse: 135/200 160/220 200/270 235/300 270/330 315/400

Preis: Fr. 14. 80 19. 90 26. 50 41. — 49. — 86. —

Dazu passende Läufer und Vorlagen. Plüsch-Vorlagen

von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

**Salon-Tischteppiche** (Chenille in feinsten Farben):

140/140 cm Fr. 9. 80 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

**Tischtücher**, rein leinen, 145/145 cm . . . . . à Fr. 2. 90

mit 6 Servietten, 60/60 cm . . . . . à . . . . . 6. —

**Tuch, Damast**, 145/190 cm, mit 12 Servietten . . . . . Fr. 11. 50

” 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm , 11. 80

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

— Aussteuer-Magazine. —

**Zürich H. Brupbacher** Zürich.

Aechte bayerische

**Hochlands-Joppe**

für 10 Mark

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder,

**Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel**

Mark 12. 30.

**Loden-Kaiser-Wettermäntel**

Mark 20—30.

**Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte**

Mark 3—5.

Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte

aus reinem Schafwoll-Loden.

Prima

Kameelhaaroden-Joppen und Mäntel.

**Lodenstoffe**

in allen Qualitäten, meter- und stückweise. Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Mass-anleitung versende gratis und franco. [43]

**Hermann Scherrer — München**

Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.

**Migräne-Elixir**

von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemässem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis 2. 50. [24]

Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)

**Brooke's Putzseife** sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel. [22]

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

**Echte Eisencognac Golliez**

prämiert worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit**, **Bleichsucht**, **Blutarmuth**, **Magenkrämpfe**, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18]

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —

Hauptdépot: Apotheke Golliez in Murten.

# Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus).

Unter amtlicher Inspektion.

Beginn sämmtlicher Kurse der Anstalt und **Eröffnung eines speziellen Arbeitslehrerinnenkurses: Montag den 13. Mai.** — Zweck: Heranbildung von Fachlehrerinnen für **Elementar-Industrie-Frauenarbeits-Töchterschulen und Institute mit Schlussprüfung und Diplom-ertheilung** in folgenden vier Fachkursen:

1. **Lingerie:** Hand- und Maschinemähen mit **wissenschaftlichem Musterschnitt**. 2. **Kleidermachen mit Musterschnitt** nach der **neuesten wissenschaftlichen Berliner-Zuschneidekunst**. 3. **Sticken: Weiss- und Buntstickerei, Durchbrucharbeiten, selbständiges Musterentwerfen** nach der **Wiener- und Münchner-Methode**. 4. **Wollfach:** Strick, Häckel, Filet, Knüpf, Rahmen- und Smyrnaarbeiten. Der Unterricht sämmtlicher Kurse wird von **tüchtigen Fachlehrerinnen** ertheilt. (O F 1230)

**Töchter**, welche in den **Arbeitslehrerinnenkurs** eintreten wollen, haben ihre Anmeldung bis **spätestens den 30. April** einzureichen. — Programme und nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin: **Fr. Beglinger.** [283]

## Knaben-Anzüge

versenden zur Auswahl [205] für jedes Alter passend

**Wormann Söhne**

— St. Gallen —

Herrenkleider — Garderoben — Geschäft. Angabe des Alters — Illustrirte Kataloge genügt. gratis.

**Schrader's Trauben-Brushtonic** [Fr. 1. 25 u. Fr. 1. 90. Seit Jahren bewährtes, vorzügliches Hustenmittel für Erwachsene und Kinder. [129]

**Schrader's weisse Lebens-Essenz**, Fr. 1. 25, altbekanntes, zuverläss. Hausmittel bei Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art. — Praktische und bewährte, unschäd. Haarfärbemittel sind:

**Schrader's Tolma**, Flacon, Fr. 2. 50.

**Schrader's Nuss-Extract-Haarfarbe** in blond, braun u. schwarz, Flac. Fr. 2. 50.

**Schrader's Zahnhalsbänder**, Fr. 1. 25; vorzügliches u. vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnende Kinder.

**Schrader's Essig - Essenz, Malz-Extract, Spitzwegerichsaft, Malz-Bonbons** u. sonst. Schrader'sche Präparate. — Preise gratis u. franko.

**Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.** Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifenh- u. St. Elisabethenapoth.), Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswyl, Ragaz (Sünderhauf), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Fähler und Fiez z. Klopfer), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weinpl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



— Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Gegründet 1859.

1. Mai Beginn des Sommersemesters.

## Knaben-Institut Quinche & Sohn

Clos Rousseau — Cressier — Neuenburg.

— Pensionspreis Fr. 800. — per Jahr. — 224] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung. (L 83 Q) Der Direktor.

## Privatschule für Mädchen

von Frau Prof. Tobler-Hattemer — Hottingen-Zürich

Gemeindestrasse 11 — zum „Morgenthal“.

272] 4 Sekundar-, 3 Real-, 3 Elementarklassen. — Bedeutende Lehrkräfte. — Internat: geleitet von der Schwester der Vorsteherin.

Wiederbeginn der Kurse: Dienstag den 23. April. — Beabsichtigte Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. — Vorzügliche Referenzen.

## Wormann Söhne — St. Gallen

versenden zur Auswahl das Neueste in

Damen-Regen-Mäntel

Damen-Jaquettes

Damen-Visites

Damen-Paletots

Promenaden-Mäntel

Wasserdichte Mäntel.

Geehrte Dame!

Verlangen Sie gefl. den neuesten, reich illustrirten Preis-Katalog, worin Sie unsere Versandt-Bedingungen ersehen können.

**Wormann Söhne**

Confection Magazine zur „Stadtscrreiberei“.

## = Vorhangstoffe =

sigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

11] Nef & Baumann, Herisau.

Für Kinder genügt  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$ , für Erwachsene  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{1}$ .  
Tamar-Confiture.  
Schacht. 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15 — 20 Ct. nur in Apotheken.  
Haupt-Depot: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanoldt's  
**Tamar Indien**  
Arztl. warm empfohl. unschäd., rein pflanzl. sicher u. ohne schädigende Confiture laxative von angenehm erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung. Allein sicht. Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutandrang, Vollbüttigkeit, Hamorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in Anwendung.

*Germann Söhne*  
F. J. Kameelhof, St. Gallen.  
liefern  
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:  
Hose Art. 1 zu Frs. 9.25 in 6 Dessins  
Hose " 5 " 11. — " 6 " "  
Hose " 10 " 14.25 " 6 " "  
Hose " 15 " 18. — " 6 " "  
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemütest?

Billige und garantirte Taschenuhren von G. Sandoz-Breitmeyer — Chaux-de-Fonds. — [225] Bitte, den Preis-Courant zu verlangen.

Eine Sehenswürdigkeit von PARIS



GRÖSSTE MODEMAGAZINE

## Printemps

Man verlange

den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend 591 neue Modekupfer für die Sommer-Saison. Die Zuschaltung erfolgt gratis auf frankiertes Anfragen an

**JULES JALUZOT & C°**  
PARIS

Muster ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.

Döllmetscher in allen Sprachen, sind zur Verfügung aller Besucher der Magazine.

**L'Elégante**, bester Ersatz für ächte Fischbein, für Damenkleider, ausgezeichnete Qualität, Dz. 90 Cts. (B 2767) **La Rapide Baleine application**, Dz. 40 und 75 Cts., sowie sämmtliche **Garnituren** und **Fournitures** für Schneiderinnen und Confections-Geschäfte in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

**Au Bon Marché**, Markt. 52, Bern. Für En-gros-Bezug an [244] A. Lauterburg Sohn, Bern, Alleinverkauf.

Vorzüglichste Qualität.  
**Sprüngli's PULVER-CHOCOLADE**  
Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [6]